

Lukas Rietzschel

Das beispielhafte Leben des Samuel W.

Auftragsarbeit für das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau

Auftragsarbeit für das Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau

UA: 09.03.2024 / Gerhart-Hauptmann-Theater, Görlitz-Zittau / Regie: Ingo Putz

Auf einer Wahlversammlung treffen Menschen aufeinander, Politiker und Wähler, Presse und Parteikollegen, politische Gegner. Die Spannung ist groß kurz vor der Wahl. Es gibt zwei aussichtsreiche Kandidaten – den Bürgermeister und Samuel W. – und jede Menge Fragen: „Wer ist Samuel W.? Ist er ein Gedanke? Eine Idee? Steht Samuel W. für einen Ort? Oder für eine Zeit? Ist er wir?“ Lukas Rietzschel zeichnet zwar das Leben eines Politikers nach, der in der DDR geboren ist, in einer Gegend mit Braunkohlegruben, mit Smog, Ruß und Dreck, mit Menschen, die darüber nachdenken, ob sie ihre Heimat verlassen müssen, weil sie nicht mehr lebenswert ist – doch dies alles gibt es ja nicht nur hier. Und dann ist da dieser Samuel W., der nicht auftritt und doch immer anwesend ist, der Politiker wird und einer offensichtlich radikalen Partei beitrifft, obwohl er doch hier... oder etwa, weil er hier aufgewachsen ist? „Ist er wir? Einer von uns?“ Wie kommt es, dass der eine sich radikalisiert, während der andere Konsens und Aussöhnung sucht – das ist Lukas Rietzschels großes Thema. (Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau)